



Anlage zum Vermerk Architekturwettbewerb

1) Geschätzte Herstellungskosten vor konkreter Planung

Raumprogramm:	Eingang	50,00 m ²	
	Mehrzweckraum	210,00 m ²	
	Besprechung	20,00 m ²	
	Küche	30,00 m ²	
	Lagerraum	50,00 m ²	
	Werkstatt	30,00 m ²	
	Umkleiden	50,00 m ²	
	WC	30,00 m ²	
	Personal	15,00 m ²	
	Koordination	10,00 m ²	
	Putz	10,00 m ²	
	Technik	20,00 m ²	
	Gesamt	525,00 m²	
	Flur (5%)	26,25 m ²	
	Konstruktionsfläche (15%)	78,75 m ²	
	Gesamt BRF	630,00 m²	* 2.500,00€ = 1.575.000,00€ (brutto)
			Zzgl. 25% 393.750,00 €
			1.968.750,00 €

Bruttokosten je Gebäude

2) Geschätzte Honorarkosten Architektenleistung

HOAI 2013, Honorarzone III, Mittelsatz

anrechenbare Kosten 1.654.412,00€ (Nettosumme je Gebäude)

1. Gebäude 100% Honorar = 203.141,00€

2. Gebäude 69% Honorar = 140.167,00€ LP 1-6 50% (HOAI §11)

Im Zuge des Wettbewerbes soll eine Verpflichtung eingegangen werden, von den drei Grundformen (rechteckig, quadratisch, L-winklig) je ein Gebäude zu realisieren. Da die freie Gebäudeform eine zusätzliche, aber nicht verpflichtende Wettbewerbsaufgabe darstellt, wird diese bei der Honorarermittlung nicht berücksichtigt. Dementsprechend steht mit dem Wettbewerb ein Honorar von insg. 609.423,00€ in Aussicht.

3) Geschätzte Kosten für Wettbewerbsbetreuung

Die Erfahrungen aus bereits realisierten Wettbewerben in Hamburg, aber auch in der EU haben gezeigt, dass bei einem Wettbewerb davon ausgegangen werden kann, dass 1 bis 2,5% der Herstellungskosten für die Wettbewerbsbetreuung kalkuliert werden müssen. Bei Aufrundung der o.g. Kosten für die drei zur Realisierung verpflichteten Gebäudetypen, liegen die Herstellungskosten bei knapp 6,0 Mio Euro. Daraus ergeben sich für den Wettbewerb Kosten von 60- 150 T Euro.

In diesen Kosten sind alle für den Wettbewerb notwendigen Anschläge zur Wettbewerbsvorbereitung, Aufwandsentschädigungen/ Preisgelder, Wettbewerbsprüfung, Jurykosten und Nebenkosten enthalten. Diese Faktoren sind von Wettbewerb zu Wettbewerb unterschiedlich und den Bedürfnissen und Anforderungen anzupassen. Die Maximalkosten werden demnach bei 150 T Euro liegen und den Schwellenwert von 225.000€ für das Vergabeverfahren dieser Planungsleistung nicht überschreiten, sodass über ein geladenes Verfahren an die wettbewerbsbetreuenden Büros direkt werden kann.